

Die Rollenkarten



Sie sind Schüler der 9. Klasse und vor 6 Jahren von Syrien nach Deutschland geflüchtet.



Sie sind Schülerin der 8. Klasse, Ihre Mutter ist alleinerziehend. Sie schafft es kaum, zu den Elternabenden zu gehen, da Sie noch drei jüngere Geschwister haben.



Ihre Großeltern kamen in den 1960ern aus der Türkei nach Deutschland. Sie sind ein 22-jähriger Lehramtsstudent und der Erste aus der Familie, der studiert.



Sie sind eine junge kopftuchtragende Schülerin, die mit ihrer Familie neu hergezogen ist. Sie können noch nicht fließend Deutsch, dafür sprechen Sie sogar besser Englisch als Ihre Lehrerin.



Sie sind ein verheirateter 32-jähriger weißer Lehrer an einem Gymnasium und haben zwei Töchter.



Sie fühlen sich mit dem Geschlecht, das Ihnen gesellschaftlich zugesprochen wird, nicht wohl.



Sie sind eine Transfrau, arbeitssuchend.



Sie sind ein 28-jähriger schwarzer Mann, arbeitssuchend.



Sie sind ein 14-jähriger Jugendlicher. Ihre Eltern sind aus beruflichen Gründen vor über 10 Jahren von Frankreich nach Deutschland gezogen. Im Französischunterricht verbessern Sie gerne mal Ihren Lehrer bei der Aussprache.



Sie sind Busfahrer. Ihr Ehemann und Sie kochen gern zusammen und lassen den Abend beim gemeinsamen Essen und einem Film ausklingen.



Sie sind eine 30-jährige Asylsuchende aus Syrien. Sie haben zwei Kinder, die hier zur Schule gehen. Sie selbst sprechen noch kein Deutsch.



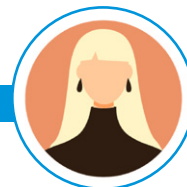
Sie sind eine Schülerin der 10. Klasse und sitzen im Rollstuhl, um sich fortzubewegen. Gerne würden Sie nach dem Abi Lehramt studieren.



Sie sind ein jüdischer Schüler. Sie spielen Fußball und gehen auch gerne ins Stadion.



Sie sind ein 17-jähriger geflüchteter Jugendlicher aus dem Irak. Ihre Eltern leben noch im Irak.



Sie sind eine 17-jährige geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine. Ihre Eltern hoffen, dass Sie schnell Deutsch lernen, um hier Fuß fassen zu können.